

Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung der Projektteams Anti-Lärm-Pakt und Optimierung vom 8. Februar 2007

Einer der Schwerpunkte dieser Projektteamsitzung war der aktive bauliche Schallschutz. Die Mitglieder der Projektteams interessierten sich in diesem Zusammenhang dafür, ob es neuere technische Möglichkeiten des baulichen Schallschutz gibt, die zu einer weiteren Geräuschminimierung in Gebäuden beitragen können. Als Experte zu diesem Thema war Herr Lothar Kurtze von der TU Darmstadt, Fachgebiet Systemzuverlässigkeit und Maschinenakustik, eingeladen. Er berichtete über die Möglichkeiten von aktiven Fassaden zur Reduzierung von Schallimmissionen. Zudem stellte er die aktuellen Forschungsergebnisse von Laborversuchen dar. Für einige Geräuschquellen werden nach seiner Einschätzung in ca. 4 Jahren Geräuschreduktionen von bis zu 20dB(A) möglich sein.

Darüber hinaus diskutierten die Projektteams Anti-Lärm-Pakt und Optimierung in dieser Sitzung das Dokument „Positionen des RDF zum Thema Kapazitätssteigernde Maßnahmen“. Das Dokument wird nach Erörterung einiger Änderungswünsche zur Abnahme an das RDF übergeben.

Die Wissenschaftliche Begleitung stellte anschließend die wichtigsten Ergebnisse der vom RDF in Auftrag gegebenen Studie zur Erfassung und Darstellung passiver Schallschutzmaßnahmen an großen Europäischen Verkehrsflughäfen vor. Die Mitglieder sprachen sich dafür aus, eine derartige Untersuchung in Zukunft zu wiederholen, um über aktuelle Entwicklungen informiert zu sein.

Die Wissenschaftliche Begleitung berichtete kurz zum Arbeitsstand über die Vorschläge zur Optimierung der Flugrouten über Darmstadt. Abschließend berichtete die Geschäftsstelle über die Ergebnisse der letzten Sitzung der Kleingruppe „Aktiver Schallschutz“.